



Evangelisch-lutherischer
Kindertagesstätten-
verband Stade

Ideen Börse

der Mitarbeiter*innen
des Ev.-luth.
Kitaverbandes Stade

(Nr. 10, KW 23)



Fachberatung für ev.-luth. Kindertageseinrichtungen für die
Kirchenkreise Buxtehude und Stade

Liebe Kinder und Eltern,

ich, der kleine Zauberer, sende euch heute noch ein letztes Mal einige tolle Ideen und Anregungen, die ich zusammen mit den Mitarbeiter*innen aus den Kitas zusammengetragen habe.

Viel Spaß beim Ausprobieren !!!



Experimentieren

Knetseife

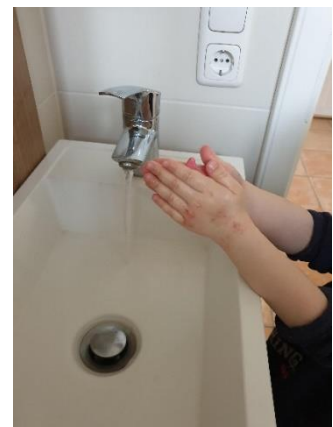
Du brauchst:

- 2 EL flüssige Seife oder Duschgel
- 2 EL Speiseöl (alternative Handcreme)
- 4 EL Speisestärke/Maisstärke
- 1 Prise Salz für die Haltbarkeit
- Schüssel, Ausstechformen, Nudelholz
- (optional) Seifenfarbe, Seifenduft, Lebensmittel Glitzer



Und so geht's:

- Alles in eine Schüssel geben und gut verkneten.
- Anschließend die fertige Masse ausrollen und beliebige Figuren ausstechen.
- Die Seife ist in einen luftdichten Behälter ca. zwei Wochen haltbar
- Viel Spaß beim Händewachen 😊



Hubschrauber

Ein Hubschrauber ist ein erstaunliches Transportmittel. Er kann ohne Startbahn direkt aus dem Stand abheben und komplizierte Flugmanöver in alle Richtungen durchführen.

Mit einem Strohhalm und einem Stück Papier oder Karton kannst du ein einfaches Modell bauen und die von den Hubschrauberrotoren erzeugten Kräfte untersuchen. Vielleicht musst du den Hubschrauber, den du gleich baust, öfter im Flug erproben und leicht verändern. Ein kleiner Schnitt am Ende des Rotorblatts oder ein längerer Strohhalm haben große Wirkung. Du kannst auch testen, wie sich das Gewicht von Papier oder Karton auf den Flug auswirkt.

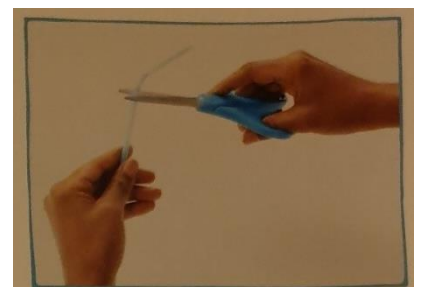


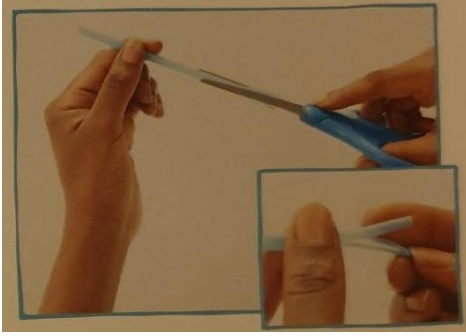
Du brauchst:

- Schere
- Bleistift
- Klebeband
- Klebmasse
- Lineal
- Strohhalm
- Buntes Papier oder Karton

So baust du einen Hubschrauber:

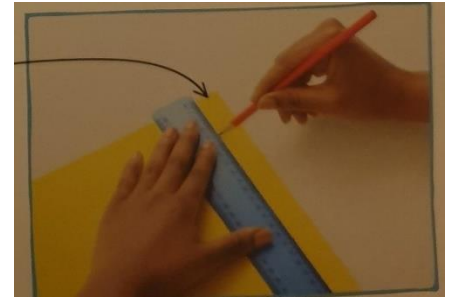
1: Wenn du einen Knickhalm hast, schneide ihn direkt unter der Biegung ab. Der Halm muss gerade sein, damit der Hubschrauber ruhig fliegt.





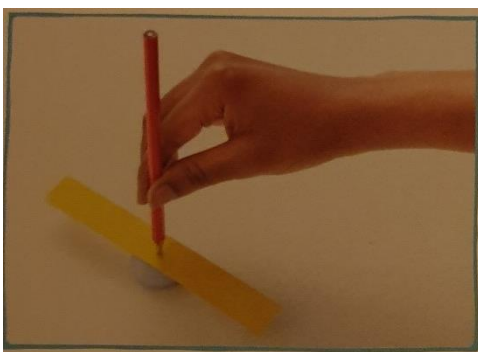
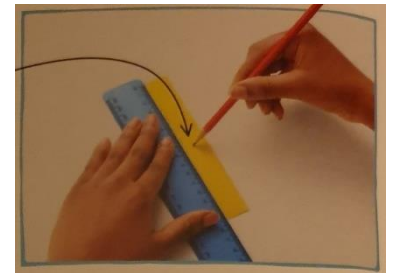
2: Schneide mit der Schere etwa 1 cm tief ins Ende des Strohhalmes ein. So erhältst du zwei Laschen, zwischen die du das Rotorblatt stecken kannst.

3: Zeichne für das Rotorblatt ein Rechteck in einer Ecke des Papiers oder Kartons auf. Es sollte 2 cm breit und 14 cm lang sein.



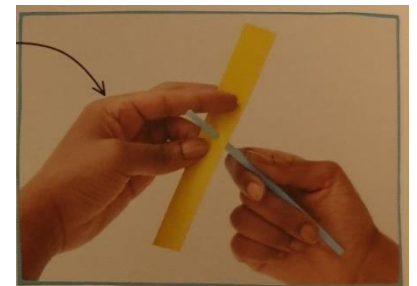
4: Schneide nun das gezeichnete Rechteck aus und achte dabei darauf, das Papier oder den Karton nicht zu verbiegen.

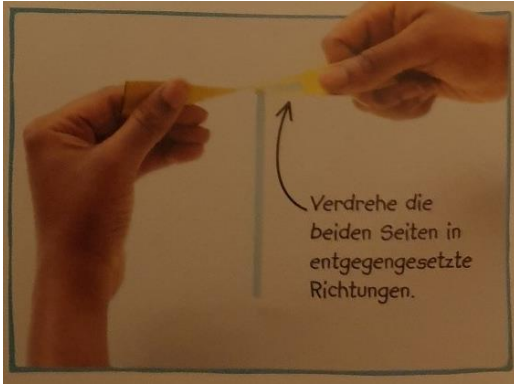
5: Miss die Hälfte der Längsseite des Rechtecks ab (7 cm von der langen Seite und 1 cm von der kurzen Seite) und markierte den Mittelpunkt des Rechtecks.



6: Lege das Rotorblatt auf die Klebemasse (oder eine andere weiche Unterlage). Stich mit der Spitze eines Bleistifts ein Loch in den Mittelpunkt, den du markiert hast.

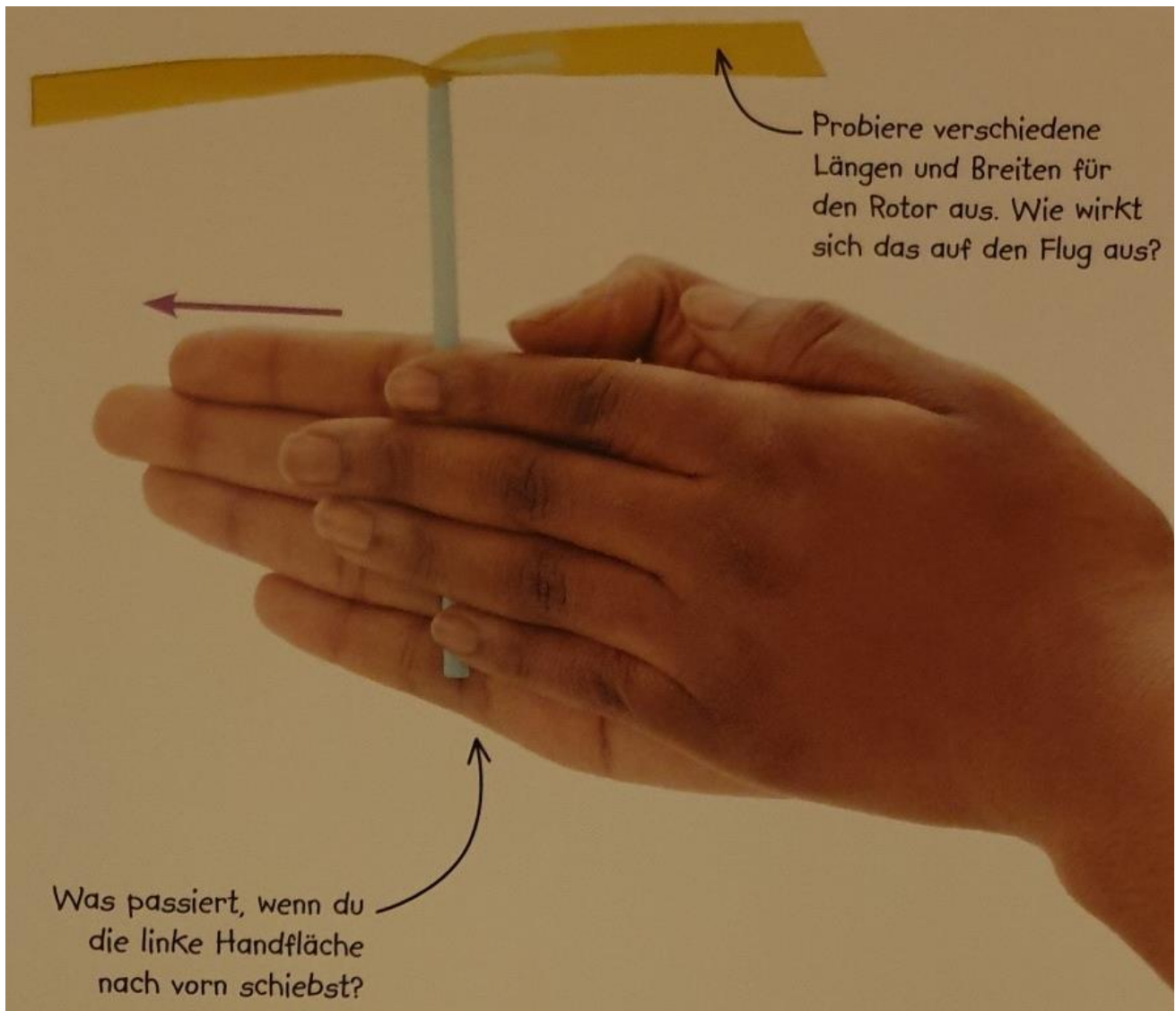
7: Schiebe das aufgeschnittene Ende des Strohhalmes durch das Loch. Achte dabei darauf, dass das Rotorblatt nicht verbiegt. Wenn das Loch nicht groß genug ist, erweitere es vorsichtig mit der Bleistiftspitze.





8: Biege die beiden Laschen des Strohhalmes auseinander und drücke sie flach auf das Rotorblatt. Klebe sie mit Klebeband fest. Jetzt musst du das Rotorblatt verbiegen, denn sonst hebt der Hubschrauber nicht ab. Verdrehe dazu das Rotorblatt langsam und vorsichtig mit beiden Händen gleichzeitig im Uhrzeigersinn.

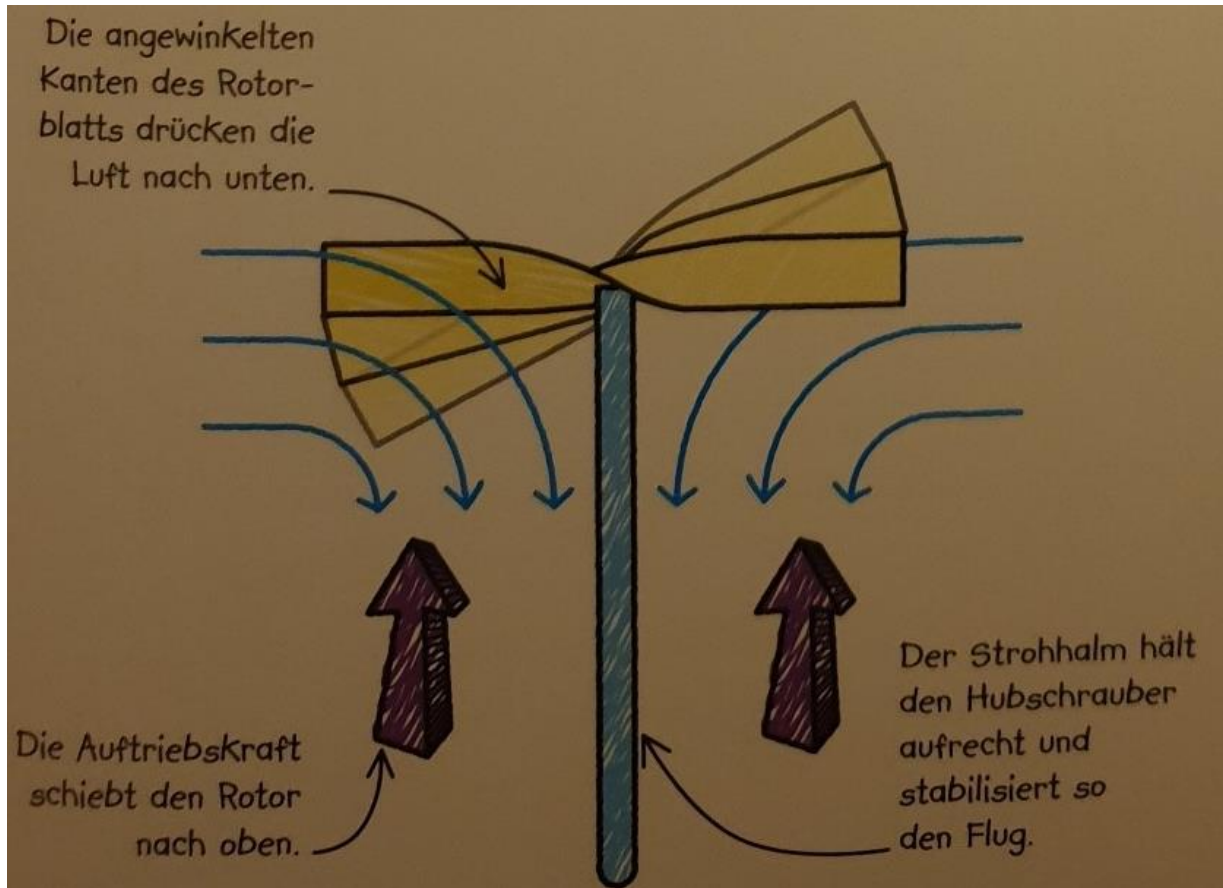
9: Der Hubschrauber ist nun fertig und bereit zum Fliegen. Damit er fliegt, musst du den Strohhalm zwischen die Handflächen nehmen, die rechte Handfläche rasch nach vorn schieben und loslassen.



So funktioniert`s:

Wenn sich das Rotorblatt dreht, drücken seine angewinkelten Kanten die Umgebungsluft nach unten. So erzeugt es unter sich einen Bereich mit erhöhtem Luftdruck (und niedrigem Luftdruck über sich). Die Luft, die unter höherem Druck steht, schiebt den Rotor nach oben. Das ist die „Auftriebskraft“.

Probiere verschiedene Hubschrauber aus und suche nach der besten Kombination aus Rotormaßen, Rotorwinkel und Strohhalmgröße.



Kreativität

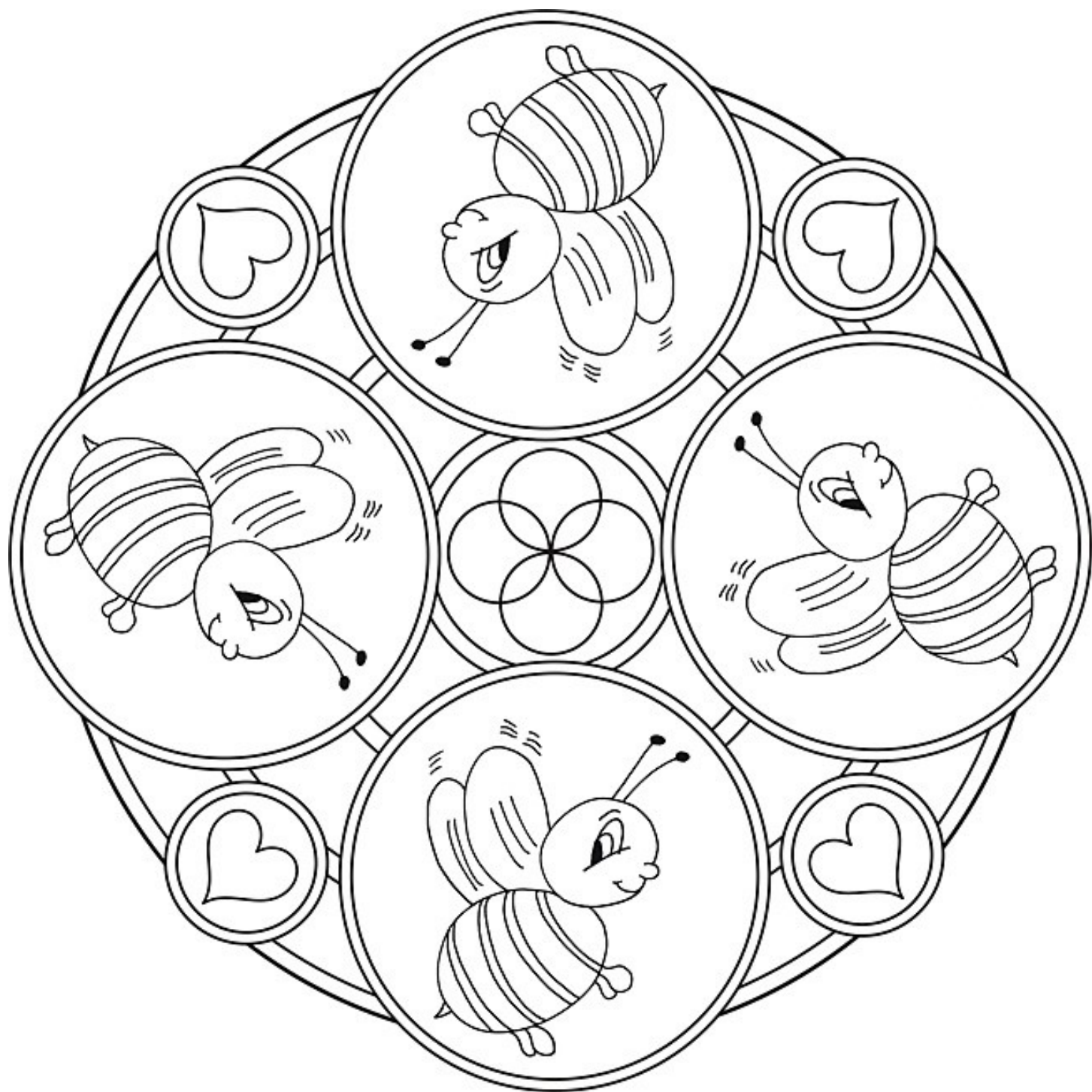
Mandalas / Ausmalbilder



Mandalas ausmalen und hinterher mit Öl bestreichen (das macht die Bilder durchscheinend), trocknen lassen und als Fensterbilder aufhängen.







Toilettenpapier Blumen

Materialien:

- Leere Toilettenpapierrollen
- Tuschkasten
- Pinsel
- Ein Becher mit Wasser
- Tuschunterlage
- Tuschkittel
- Flüssigklebstoff
- Schere



Zur Vorbereitung als erstes die Malunterlage ausbreiten, den Tuschkittel anziehen und das Wasser in den Becher füllen.

Dann werden die Toilettenpapierrollen auf der breiten Seite in ca. 2 cm große Stücke geschnitten, so dass man dann mehrere Ringe hat.

Diese können nun nach Wunsch in den Lieblingsfarben bemalt werden. Nach dem sie getrocknet sind werden sie einmal genickt und dann wie eine Blume zusammengeklebt.

Man kann dieses noch Variieren und einen Strohhalm als Blumenstiel drunter kleben.



Marmorierte Steine

Nagellack hat oft einen starken Geruch. Wenn man zu viel davon einatmet, kann es der Gesundheit schaden. Führe das Projekt daher am besten draußen oder in einem gut durchlüfteten Raum zusammen mit einem Erwachsenen durch. Lege auch



Papier oder eine andere Malunterlage aus, falls ein Fläschchen umfällt.

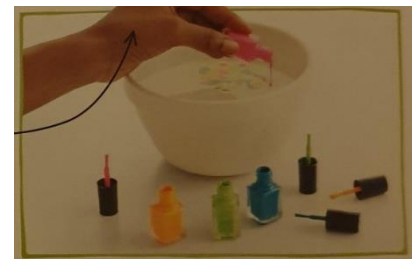
Du brauchst:

- Eine Schüssel mit Wasser
- Klebmasse
- Zahnstocher
- Nagellack in verschiedenen Farben
- Kieselsteine
- Ggf. Einweghandschuhe



1: Drücke zuerst die Klebmasse auf eine Seite eines Steins. Sie dient als Griff, damit du keinen Nagellack auf die Haut bekommst.

2: Schütte nun kleine Mengen verschiedener Nagellacke auf die Wasseroberfläche. Der Nagellack sollte in der Mitte der Schüssel bleiben. Gel-Nagellack ist hierfür nicht geeignet.



3: Verrühre die Farben vorsichtig mit einem Zahnstocher, damit ein Muster entsteht. Dies muss schnell gehen, weil der Lack sonst trocknet.

4: Nimm den Stein an der Klebmasse hoch und tauche ihn in die Farbe hinein. Bewege ihn ganz durch die Nagellackschicht im Wasser.



5: Hebe den Stein nach etwa 1 oder 2 Sekunden wieder heraus und halte ihn kurz über die Oberfläche des Wassers, damit das überschüssige Wasser abtropfen kann.

6: Drehe den Stein um und drücke die Klebmasse auf die Arbeitsfläche. Lass den Stein trocknen und marmoriere währenddessen den nächsten Stein.



SO FUNKTIONIERT'S

Nagellack hat eine geringere Dichte als Wasser und schwimmt daher an der Oberfläche, ohne sich aufzulösen. Die beiden Substanzen lassen sich nicht vermischen. Die drei wichtigsten Zutaten von Nagellack sind: ein Pigment (für die Farbe), filmbildende Moleküle (die für einen harten Schutzfilm sorgen) und ein Lösungsmittel (in dem sich die restlichen Zutaten auflösen). Das Lösungsmittel verdunstet schnell. Das gibt dem Nagellack seinen Geruch und sorgt dafür, dass er rasch trocknet.

QUERSCHNITT DES STEINS

Farbpigmente (pink) und filmbildende Moleküle (grün) schweben im Lösungsmittel (gelb).



Stein

Das Lösungsmittel verdunstet.



Die filmbildenden Moleküle haben sich verbunden.

Rezept

Regenbogen-Smoothie

Dieser Smoothie vereint die Farben des Regenbogens

Zutaten für 4 Gläser:

- 2 Orangen
- $\frac{1}{2}$ Mango
- 3 Kiwis
- $\frac{1}{2}$ Avocado
- 375 g Vanillejoghurt
- 270 ml Milch
- 100 ml Karottensaft
- 4 Eiswürfel
- 75 g tiefgekühlte Himbeeren
- 50 g tiefgekühlte Blaubeeren
- 1 Handvoll Babyspinat



Außerdem benötigt ihr diese Gegenstände & Geräte:

- Küchenwaage
- kleines Messer
- Schneidebrett
- Esslöffel
- Backpapier
- Tablett (dieses muss ins Gefrierfach passen)
- Mixer oder hohes Gefäß zum Pürieren
- Pürierstab
- Gläser

So wird der Regenbogen-Smoothie gemacht:

1: Schält die Orangen, die Mango, die Kiwis und die Avocado. Entfernt bei der Mango und der Avocado die Kerne. Schneidet das Fruchtfleisch aller Früchte in Stücke. Legt diese Fruchtwürfel sortiert auf ein mit Backpapier ausgelegtes Tablett und friert sie für mindestens 1 Stunde ein.

2: Püriert dann die Mangostücke mit 125 g Joghurt und 4 EL Milch und verteilt das Püree in 4 Gläser. Stellt die Gläser in den Kühlschrank.

3: Mixt die Himbeeren mit 125 g Joghurt und 4 EL Milch. Holt die Gläser aus dem Kühlschrank, gebt den dicklichen Saft jeweils mit einem Esslöffel darauf. Keinesfalls schütten - sonst vermischen sich die Schichten! Die Gläser müsst ihr auch schön vorsichtig transportieren, ihr Inhalt sollte nicht hin und her schwappen. Stellt die Gläser wieder kalt.

4: Jetzt sind die Kiwistücke an der Reihe: Mischt sie mit dem Babyspinat und dem restlichen Joghurt und 110 ml Milch, „begrünt“ den Smoothie und kühlt ihn erneut.

5: Püriert die Blaubeeren mit der Avocado und der restlichen Milch (150 ml) und gebt diesen blauvioletten Saft auf die anderen Schichten, stellt alles kalt ihr kennt das ja schon.

6: Zum Schluss püriert ihr die Orangenstücke mit dem Karottensaft und 4 Eiswürfeln und löffelt diesen Saft als oberste Schicht auf den Smoothie.

Guten Appetit!!



Fantasiereisen für Kinder

Was sind Fantasiereisen?

In Fantasiereisen, auch Traumreisen genannt, werden stark bildbetonte Erlebnisse beschrieben, der Gang auf einem Feldweg etwa, ein Bächlein im Wald, ein Sägewerk - kaum dagegen Überlegungen und nur wenig lebhaftere Aktionen oder Ereignisse. In Fantasiereisen passiert nicht viel, es sind ruhig gehaltene, beruhigend wirkende Texte.

Die Worte erzählen keine übliche Geschichte, sondern sollen die bildhaften Vorstellungen der Hörer wecken und anregen. Eine Geschichte würde eher fesseln und erregen, bildhafte Vorstellungen dagegen beruhigen und entspannen. Fantasiereisen werden deshalb betont langsam vorgetragen, um Raum für die Vorstellungen der Hörer zu lassen.

Manchmal kommen in Fantasiereisen Entspannungsformeln zur Ruhe, Schwere, Wärme aus dem Autogenen Training und dem Atemtraining vor. Doch schon die vorgetragenen Bilder fördern die Entspannung.

Sehr oft entstammen diese Bilder der Natur. Sie sprechen menschliche Grundwahrnehmungen wie Berg, Wald, Wasser, Wiese, Himmel an. Denn Bilder aus der Natur lassen zur Ruhe kommen, die Beschäftigung mit ihnen beruhigt und harmonisiert den Geist.

Manchmal sind Fantasiereisen in Umgebungen angesiedelt, auf dem Spielplatz etwa, um auch Kindern aus der Stadt vertraute Orte zu bieten. Selbst dann werden allerdings meistens starke Naturbilder angesprochen.

Über die Fantasiereise kann anschließend mit den Kindern gesprochen werden und die Kinder nach Themen aus der Fantasiereise malen zu lassen.

Grundthemen von Fantasiereisen sind Ruhe und Kraft.

Für wen geeignet?

Fantasiereisen eignen sich für alle Altersstufen. Sobald Kinder Sprache gut verstehen, können sie auch Fantasiereisen verstehen und auf sich wirken lassen. Auch Erwachsenen tun sie gut.

Fantasiereisen lassen sich mit einzelnen Kindern durchführen, aber auch mit Kindergruppen. Grundsätzlich sind sie für alle Kinder geeignet und den meisten Kindern hilfreich.

Fantasiereise - Die Raupe



Stell dir einen Laubbaum im Wald vor ...
Geh näher heran, bis du ein einzelnes Blatt siehst ...
Nun betrachte die Unterseite des Blattes ...
Einige winzige Körner kleben daran. Es sind Schmetterlingseier ...
Vielleicht siehst du, wie eines der Eier aufbricht und eine kleine Raupe herauskriecht ...
Die Raupe kriecht über das Blatt und frisst gleich etwas vom Blattrand, so hungrig ist sie ...
Fröhlich kriecht sie weiter, hinein in die freundliche Welt ...
Stell dir vor, wie die Tage und Wochen vergehen. Die Sonne zieht Bogen um Bogen über dem Wald ...
Die Raupe ist weit herumgekommen. Mehrmals hat sie ihre alte, zu eng gewordene Haut abgeworfen. Denn größer und größer ist sie geworden, die alte Haut passte nicht mehr ...
Nun sucht sich die Raupe wieder ein Baublatt. Sie spinnt sich ein, mit einem Seidefaden, den sie immer und immer wieder um sich selbst herumwickelt. Der Faden verklebt zu einer dichten Hülle, dem Kokon. Die Raupe ist darin völlig verborgen ...
Eines Tages bewegt sich etwas in der Hülle, im Kokon ... Der Kokon springt auf, und ein neues Wesen kriecht langsam heraus. Es ist ganz erschöpft. Aber schon schöpft es neue Kraft ...
Lang sitzt es nur da. Eine helle Flüssigkeit strömt durch die noch ganz schlaffen Flügel. Die falten sich auf und werden fest. Das Wesen klappt die Flügel zum ersten Mal ganz auf - und dann zu. Und wieder auf ...
Das neue Wesen sitzt eine ganze Weile da, auf dem Blatt. Es lässt sich vom Wind wiegen und von der Sonne bescheinen ... Dann erhebt es sich, fliegt hinein in den Himmel ...
Da siehst du ihn flattern, den Schmetterling ...

Fantasiereise - Der Schmetterling

Mach es dir bequem... Deine Augen können sich schließen und die angenehme Ruhe spüren ... Du spürst vielleicht schon, wie gut es sich anfühlt, einfach so da zu sein, in den Bildern ...
Vor ein paar Tagen erst ist der Schmetterling geschlüpft. Eine Raupe spann sich ein kleines Haus



rund um ihren Leib. In Tagen und Nächten der Stille wurde sie darin zum Schmetterling.

Wie schön war die Welt, in die der Schmetterling kroch. Lang saß er auf einem Blatt im Wald. Wie das Blut warm durch seine Adern strömte ... Wie seine Flügel sich immer weiter entfalteten ... in der warmen Sonne des Waldes ...

Wie schön der allererste Vogelgesang war, den er hörte ...

Wie schön der Wald um ihn rauschte ...

Das Spiel von Schatten und Licht in seinen staunenden Augen ...

Lang saß der Schmetterling auf dem Blatt seiner Geburt in der Sonne ...

Nur seine Fühler bewegten sich leicht ...

Und seine Flügel, noch leichter ...

Und dann flog er auf, zum ersten Mal, flog hinein in den Wald ...

Der Wald ist groß. Der Schmetterling will alle seine Wunder erleben ...

Wie schön es ist, am Waldbach auf einem Stein zu sitzen, vom Wasser zu trinken ...

Wie schön es ist, zwischen hohen Stämmen der Bäume zu schweben ...

Wie schön es ist, im Flug einem anderen Schmetterling zu begegnen - sich zu umkreisen, aufzusteigen, sich wieder zu trennen, weiterzufliegen, wo immer der Himmel hinreicht ...

Wie schön es auf der Waldlichtung ist - dieser Wiese mit unzähligen Gräsern und Blumen ... Ihre leichte Bewegung im Wind, wie die Wellen eines Meeres ... Ein Meer aus Blumen und Gras ...

Ragen aus diesem Meer nicht zwei lange Ohren? Ein Häschen ist es, dass sich verbirgt. Vielleicht nascht es gerade vom süßen Klee ...

Aus dem Dunkel des Waldes schreitet ein Hirsch auf die Lichtung. Er bleibt stehen, prüft den Wind, ob er eine Gefahr wittern kann ... Dann senkt er den Kopf in das süße Gras ...

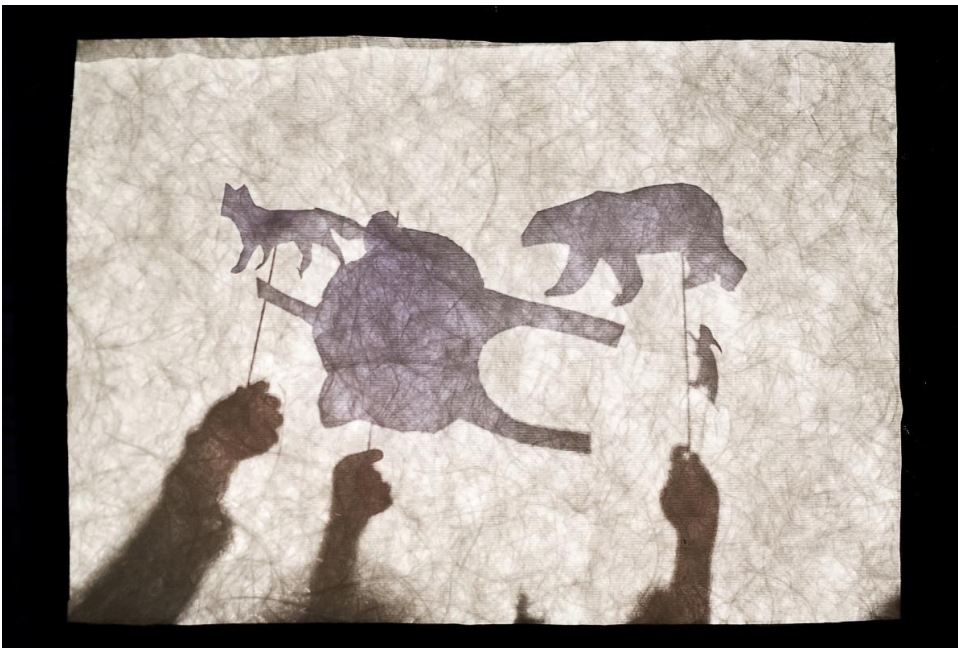
Der Schmetterling ist auf einer Blume gelandet. Er öffnet die Flügel in das Licht ... Spürst du den Schmetterling mit der Wärme der Sonne? ...

De Wärme der Sonne ist auch in dir ...

Nun kommt die Traumreise langsam zum Ende ... Du spürst wieder den Raum um dich und hörst seine Geräusche ... Du spürst deinen Atem gehen ... Du spürst seine Ruhe ... Die Ruhe ist weiter in dir ... Deine Augen können sich wieder öffnen ...

Schattenspiele als Klassiker

Ein richtiger Klassiker unter den Schattenspielen ist natürlich das Erraten von verschiedenen Motiven oder Tieren. Dazu geht ein Kind hinter das Laken und versucht ein bestimmtes Objekt oder Tier oder etwas anderes darzustellen. Die anderen Kinder müssen raten, was es ist. Wer richtig liegt, ist als Nächstes dran.



Der Schatten-Zwilling

Ältere Kinder mögen dieses Spiel besonders gern. Ein Kind stellt sich mit der Taschenlampe hinter das Laken. Und ein anderes davor. Nun macht das Kind mit der Taschenlampe diese an und leuchtet hin und her. Das Kind auf der anderen Seite, versucht die Taschenlampenbewegungen zu verfolgen. Nach einer Weile wird dann einfach gewechselt. Es ist gar nicht so einfach, der Taschenlampe immer synchron zu folgen. Aber es macht eine Menge Spaß.

Weitere Ideen:

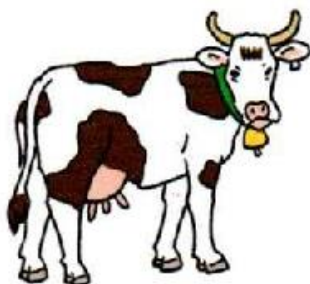
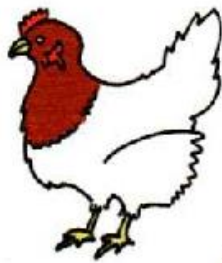
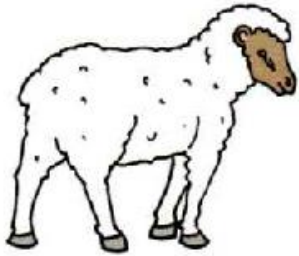
Logisches Denken

Was gehört zusammen?

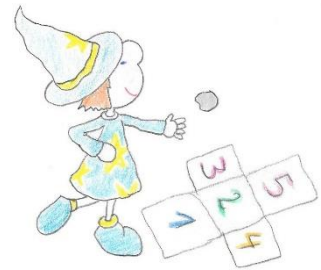
Verbinde die Paare, die zusammen gehören!



Logisches Denken



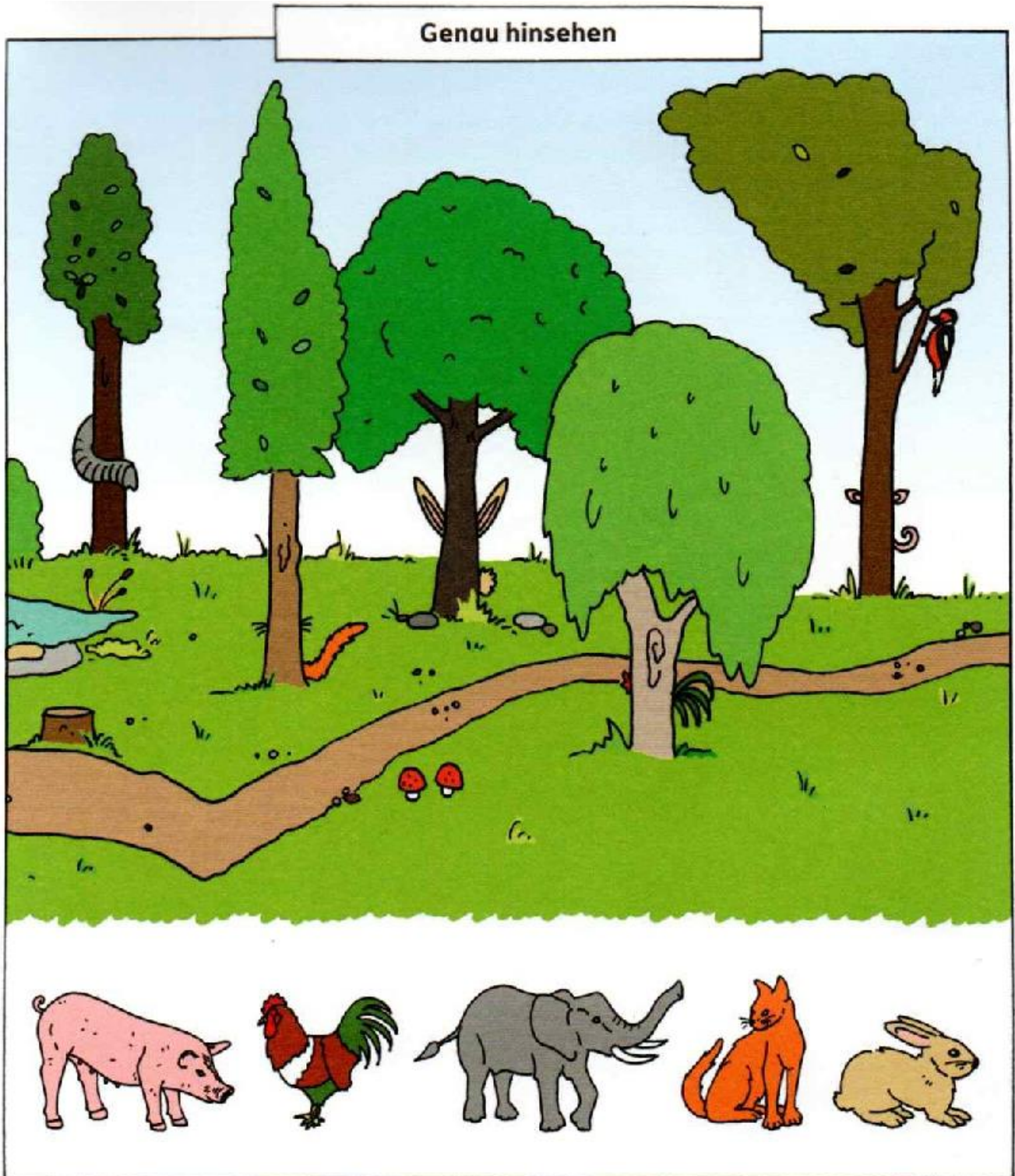
Versteckspiel



Die 5 Freunde spielen verstecken!

Wer hat sich hinter welchem Baum versteckt?

Kannst du die Tiere erkennen? Verbinde jedes Tier mit seinem Versteck!



Suchbild auf der Wiese

Hier auf der Wiese haben sich 8 Tiere versteckt!
Kannst du sie finden und bunt ausmalen?

